Herren West Bezirksliga Gr. Süd 2

TSG Pfaffenwiesbach : TV 1861 Wallau II
Freitag, 10.02.2023, 20:15 Uhr

Höhl macht den Sack zu

Großer Jubel herrschte am Freitagabend bei den Gästen vom TV 1861 Wallau II, als Thomas Höhl sein Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg beim Gastgeber TSG Pfaffenwiesbach perfekt machte. Eine gute Leistung zeigten an diesem Tag Kleinort und Höhl, die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. Zu vermerken galt an diesem Tag auch, dass beide Teams mit Ersatzspieler agierten und das Match somit in Ersatzgestellung vornahmen. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Nur einen Satzerfolg verbuchten Stärk / Oppelcz bei ihrer Niederlage gegen Kleinort / Gerhardt. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Einen umkämpften Erfolg feierten wiederum Rößler / Zingel beim 3:2 gegen Grell / Wehner, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Unglücklich waren Matern / Stärk im Anschluss in der Begegnung gegen Höhl / Krömer, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Überzeugend war der Erfolg in drei Sätzen von Ralph Rößler derweil gegen Thomas Gerhardt. Eine umkämpfte Niederlage gab es indes für Karsten Stärk beim 9:11, 11:8, 10:12, 11:7, 9:11 gegen Tobias Kleinort, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Es war ein langes Spiel, bis Christoph Zingel seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Martin Wehner quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Helmuth Grell war anschließend wiederum der Gastgeber Kai-Luca Matern, konnte er am Ende den Favorit Helmuth Grell im Entscheidungssatz überraschend bezwingen. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Matern mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Mit 1:3 verlor nachfolgend indessen Alfred Oppelcz seine Partie gegen Andreas Krömer, in die Krömer im Vorfeld bereits als großer Favorit gegangen war. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Thomas Höhl hatte Norbert Stärk nur im ersten Satz eine Chance. Beim Stand von 3:6 gingen die Spitzenspieler der TSG Pfaffenwiesbach und des TV 1861 Wallau II in die Box. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Tobias Kleinort wurden Ralph Rößler unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Karsten Stärk besiegelte nachfolgend indes mit einem 3:1 gegen Thomas Gerhardt einen Punkt für sein Team. Christoph Zingel bekam dann seinen Gegner Helmuth Grell wiederum beim deutlichen 4:11, 0:11, 0:11 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Besonders zu berücksichtigen ist bei diesem sehr einseitigen Spiel, dass Zingel nur 4 Punktgewinne in allen drei Sätzen insgesamt gelang. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:8. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Martin Wehner eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Kai-Luca Matern gewann gegen Martin Wehner mit 3:2. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Thomas Höhl war für Alfred Oppelcz letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.02.2023 (21:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis wird die TSG Pfaffenwiesbach am 17.02.2023 gegen den TV 1860 Hofheim versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 24.02.2023 gegen die SG Wildsachsen mitnehmen.

Statistik:
TSG Pfaffenwiesbach
Doppel: Stärk / Oppelcz 0:1, Rößler / Zingel 1:0, Matern / Stärk 0:1
Einzel: R. Rößler 1:1, K. Stärk 1:1, C. Zingel 0:2, K. Matern 2:0, A. Oppelcz 0:2, N. Stärk 0:1
TV 1861 Wallau II
Doppel: Grell / Wehner 0:1, Kleinort / Gerhardt 1:0, Höhl / Krömer 1:0
Einzel: T. Kleinort 2:0, T. Gerhardt 0:2, H. Grell 1:1, M. Wehner 1:1, T. Höhl 2:0, A. Krömer 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.02.2023 (21:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").